

# Kristall von imposanter Grösse geschaffen

Kunstschnee statt «echten» verarbeitete das Ghenzi-Team letzte Woche für den Schneekristall beim Hotel Waldhaus in Sils-Maria.

Vom Sonntag, 7. Januar, bis Donnerstag, 11. Januar, schuf das Ghenzi-Team vor dem Hotel Waldhaus in Sils-Maria wiederum eine Schneeskulptur. Trotz den etwas schwierigen Schnee- und Temperaturverhältnissen konnte der Schneekristall in den Ausmassen von 3,8 m x 3 m x 3 m realisiert werden. Dieses Jahr in Kunstschnee, da auch im Engadin wenig Schnee gefallen war. Allgemein war es zu warm, da nur in den Nächten die Temperatur unter die Gefrierzone gefallen war, und während des Tages stieg das Thermometer bis auf sechs Grad an. Am Montag war es noch

bewölkt, aber am Dienstag begann der Morgen mit Schnee, später fiel Regen, und am Nachmittag kam noch die Sonne zum Vorschein.

## Selbstangefertigtes Werkzeug

Nachdem die grobe Form aus dem Kubus geschält war, wurden die Linien des Kristalls in Feinarbeit ausgearbeitet mit Sägen, Raspeln und teils eigens angefertigten Werkzeugen. Als Dank wurde das Team im Nobelhotel mit vorzüglichen Speisen verwöhnt und konnte im altherwürdigen Hotelpalast übernachten. Am Mittwochmittag wurde das Team von der Direktorin Barbara Studer des Verkehrsvereins zu einer Kutschenfahrt ins Fextal und einem Fondueplausch eingeladen. Vielleicht wird auch nächstes Jahr, zum hundertjährigen Bestehen des Hotels Waldhaus, eine spezielle Schneeskulptur den Eingang zieren. (pd)



*Sie freuen sich über das Werk (von links, stehend): Hoteldirektor Felix Dietrich, Ernst Ghenzi sen.; kniend: Ernesto Ghenzi und Marcel Robert-Tissot. (zvg)*